



# Eolis Sensor RTS Soliris Sensor RTS



## DE - Installationsanleitung

Ref. 50554544



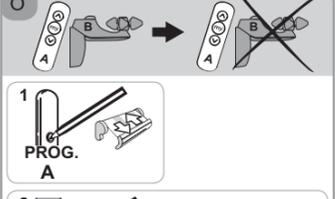
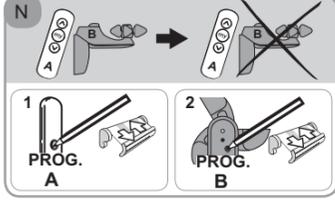
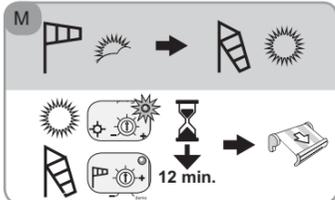
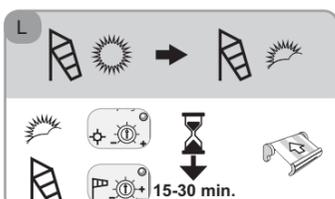
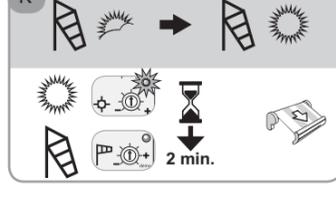
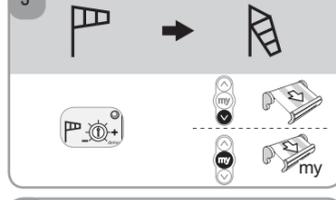
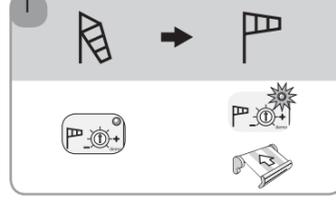
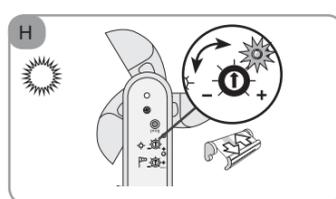
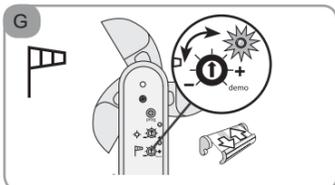
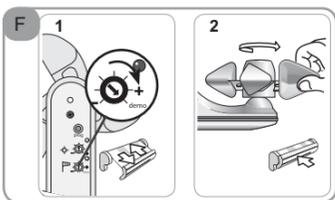
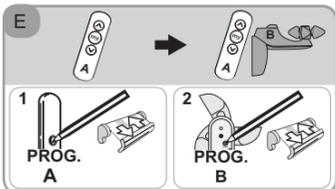
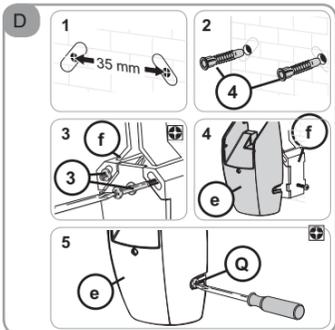
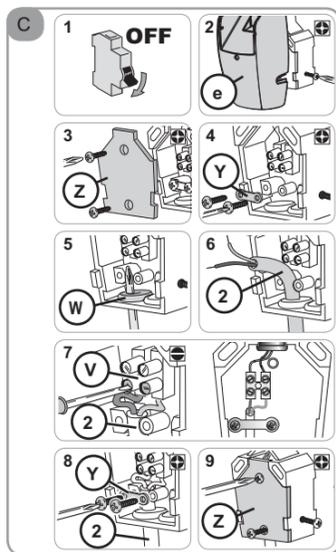
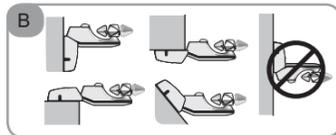
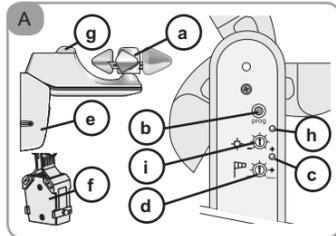
<b>Somfy worldwide</b>	India: Somfy India PVT Ltd Tel: +91 (11) 4165 9176	Romania: Somfy SRL Tel: +40 (0)688 - 444 081
Argentina: Somfy Argentina Tel: +55 11 (0) 4737-3700	Indonesia: Somfy Jakarta Representative Office Tel: +62 (21) 8845 7200	Russia: Somfy LLC Tel: +7 495 781 47 72
Australia: Somfy PTY LTD Tel: +61 (2) 8845 7200	Iran: Somfy Iran Tel: +98 217 795 1036	Serbia: Somfy Predstavništvo Tel: 00381 (0)25 841 510
Austria: Somfy GesmbH Tel: +43 (0) 662 62 53 08 - 0	Israel: Sisa Home Automation Ltd Tel: +972 (0) 3 552 54 54	Singapore: Somfy PTE Ltd Tel: +65 (6) 6383 3655
Belgium: Somfy Belux Tel: +32 (0) 2 712 07 70	Italy: Somfy Italia s.r.l. Tel: +39 02 4847181	Slovak Republic: Somfy, s.p.o. Tel: +421 905 455 259
Brazil: Somfy Brasil Ltda Tel: +55 11 3695 3585	Japan: Somfy KK Tel: +81 (0) 45 481 6800	South Korea: Somfy JOO Tel: +82 (0) 2594 4331
Canada: Somfy LLC Tel: +1 (0) 905 564 6446	Jordan: Somfy Jordan Tel: +962 6-5821615	Spain: Somfy Espana SA Tel: +34 (0) 934 800 900
China: Somfy China Co. Ltd Tel: +8621 (0) 6290 9680	Kingdom of Saudi Arabia: Somfy Saudi Riyadh Tel: +966 1 47 23 020	Sweden: Somfy Nordic AB Tel: +46 (0) 40 16 59 00
Croatia: Somfy Predstavništvo Tel: +385 (0) 51 502 640	Cyprus: Somfy Middle East Tel: +357 (0) 25 34 55 40	Switzerland: Somfy A.G. Tel: +41 (0) 44 838 40 30
Czech Republic: Somfy s.p.o. Tel: +420 296 372 486-7	Jeddah: Tel: +966 2 69 83 353	Syria: Somfy Syria Tel: +963 9-5568700
Denmark: Somfy Nordic Denmark Tel: +45 65 32 57 93	Kuwait: Somfy Kuwait Tel: +965 4348906	Taiwan: Somfy Development and Taiwan Branch Tel: +886 (0) 2 8509 8934
Export: Somfy Export Tel: +33 4 50 96 70 76	Lebanon: Tel: +961 (0) 1 391 224	Thailand: Bangkok Regional Office Tel: +66 (0) 2714 3170
Finland: Somfy Nordic AB Finland Tel: +358 (0) 9 57 130 230	Malaysia: Somfy Malaysia Tel: +60 (0) 3 228 74743	Tunisia: Somfy Tunisia Tel: +216-98303603
France: Somfy France Tel: +33 (0) 820 374 374	Mexico: Somfy Mexico SA Tel: 52 (55) 4777 7770	Turkey: Somfy Turkey/Mah. Tel: +90 (0) 216 651 30 15
Germany: Somfy GmbH Tel: +49 (0) 7472 930 0	Morocco: Somfy Maroc Tel: +212-22443500	United Arab Emirates: Somfy Gulf Tel: +971 (0) 4 88 32 808
Greece: Somfy Hellas S.A. Tel: +30 210 6146768	Netherlands: Somfy BV Tel: +31 (0) 23 54 44 900	Norway: Somfy Nordic Tel: +47 41 57 66 39
Hong Kong: Somfy Co. Ltd Tel: +852 (0) 2522 5339	Poland: Somfy SP Z.O.O. Tel: +48 (22) 50 95 300	United Kingdom: Somfy Limited Tel: +44 (0) 113 391 3030
Hungary: Somfy Hrt Tel: +36 1814 5120	Portugal: Somfy Portugal Tel: +351 229 396 840	United States: Somfy Systems Tel: +1 (0) 609 395 1300

FR - Par la présente Somfy déclare que le produit est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE. Une déclaration de conformité est mise à disposition à l'adresse internet [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce), utilisable en UE, CH et NO.

DE - Hiermit erklärt Somfy, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den andere relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Eine Erklärung der Konformität kann auf der Web-Seite [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce) abgerufen werden, verwendbar in EU, CH und NO

IT - Somfy dichiara che il prodotto è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni pertinenti della Direttiva 1999/5/CE. Una dichiarazione di conformità è disponibile all'indirizzo Internet [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce), valida in UE, CH e NO.

NL - Hierbij verklaart Somfy dat dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/CE. Een conformiteitsverklaring staat op [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce), en is bruikbaar in de EU, Zwitserland en Noorwegen.



## DE Gebrauchsanleitung

**1. Einleitung**  
Der Eolis Sensor RTS ist ein Funk-Windsensor. Der Soliris Sensor RTS ist ein kombinierter Funk-Wind-Sonnensensor. Diese Funkensoren sind mit Somfy-Antrieben für Markisen, Senkrechtmarkisen und Außenjalousien sowie mit externen Funkempfängern kompatibel: Die Antriebe und Empfänger müssen mit der Radio Technology Somfy (RTS) ausgestattet sein und in der Lage sein, die vom Sensor gesendeten Informationen zu Windgeschwindigkeit und Sonneneinstrahlung zu verarbeiten.

• Der Eolis Sensor RTS steuert das automatische Einfahren der Markise, wenn die Windstärke den voreingestellten Windschwellenwert übersteigt.  
• Der Soliris Sensor RTS steuert das automatische Einfahren der Markise, wenn die Windstärke den voreingestellten Windschwellenwert übersteigt, und steuert je nach Helligkeit (Sonnenlicht) das automatische Aus- und Einfahren der Markise.

Achtung! Die Markisen können nicht vor plötzlichen Windböen geschützt werden. Stellen Sie im Falle einer meteorologischen Gefahr sicher, dass die Markise eingefahren bleibt.

**2. Sicherheit – wichtige Hinweise**  
**2.1 Allgemeines**  
Lesen Sie bitte vor der Installation und Verwendung dieses Produktes diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch. Dieses Somfy-Produkt muss von einer fachlich qualifizierten Person installiert werden, für die diese Anleitung bestimmt ist. Vor der Montage muss die Kompatibilität dieses Produkts mit den dazugehörigen Ausrüstungs- und Zubehörteilen geprüft werden. Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Inbetriebnahme und die Bedienung dieses Produkts. Jede Verwendung, die nicht dem von Somfy bestimmten Anwendungsbereich entspricht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, wie auch bei Nicht-Befolgung der Hinweise in dieser Anleitung, entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

**2.2 Spezielle Hinweise**  
Die Haftung von Somfy ist ausgeschlossen für Schäden, die durch Einwirkungen, insbesondere Umwelteinflüsse wie z. B. Sturm, Hagel, usw., entstehen, die vom Sensor nicht

erfasst werden. Defekte elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Geräte bei einer Sammelstelle oder einer entsprechend zugelassenen Stelle abgegeben werden, damit sie ordnungsgemäß recycelt werden.

**3. Komponenten und erforderliches Werkzeug**  
**3.1 Komponenten**  
Überprüfen Sie vor der Montage und Inbetriebnahme des Sensors, ob alle in der folgenden Tabelle aufgeführten Teile in ausreichender Stückzahl (S) vorhanden sind:

Komponenten	S.
1 Eolis Sensor RTS bzw. Soliris Sensor RTS	1
2 Kabel (je nach Ausführung)	1
3 Schrauben	2
4 Dübel	2

**3.2 Erforderliches Werkzeug**  
• Bohrmaschine und Bohrer  
• Kreuzschlitzschraubendreher  
• Schlitzschraubendreher  
• Stift

**3.3 Zusätzlich erforderliche Ausrüstung**  
Je nach Ausführung des Sensors wird für die Installation zusätzliche Ausrüstung benötigt, die nicht im Lieferumfang enthalten ist:

- Kabel gemäß den im Installationshandbuch geltenden Normen (je nach Ausführung)
- Transformator der Schutzklasse II für die 24 V-Version.

## 4. Eolis RTS und Soliris RTS – Details

Eolis RTS	Soliris RTS
a Geschwindigkeitsmesser	a Geschwindigkeitsmesser
b PROG-Taste	b PROG-Taste
c Wind-LED	c Wind-LED
d Wind-Potentiometer	d Wind-Potentiometer
e Schutzabdeckung	e Schutzabdeckung
f Befestigungsfuß	f Befestigungsfuß
g Sonnensensor	g Sonnen-LED
h Sonnen-LED	h Sonnen-LED
i Sonnen-Potentiometer	i Sonnen-Potentiometer

► Siehe Abbildung A  
**5. Montage und elektrischer Anschluss**  
**5.1 Montagehinweise**  
• Wählen Sie eine Stelle, an der eine optimale Erkennung des Windes ohne Beeinträchtigung durch Hindernisse möglich

ist: installieren Sie den Sensor in einem nicht windgeschützten Bereich  
• Wählen Sie für den Soliris Sensor RTS eine sonnige Stelle, an der sowohl eine Erkennung der Sonneneinstrahlung als auch eine Erkennung des Winds möglich ist.  
• Montieren Sie den Sensor in der Nähe des anzusteuern Produkts an.  
• Der Sensor darf keinesfalls unter der Markise oder einer künstlichen Lichtquelle verbaut werden.

Hinweis: Durch das Gelenk des Sensors kann dieser an Mauern oder Dächern mit einer Neigung von bis zu 15° befestigt werden.  
• Montieren Sie den Sensor stets mit dem Windgeschwindigkeitsmesser (a) nach oben!

## 5.2 Elektrischer Anschluss

**Sicherheitshinweise für 24V-Ausführung**  
Hinweis! Verwenden Sie nur einen 24V-kompatiblen Transformator! Installieren Sie den Transformator gemäß den im Installationshandbuch geltenden Normen.  
Achtung! Wenn der Transformator bereits verwendet wurde und folglich am Netzstrom angeschlossen war, kann er noch geladen sein. Berühren Sie nicht die vom Transformator abgehenden Kabel, um Stromschläge zu vermeiden.

**Elektrischer Anschluss des Sensors**  
1) Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.  
2) Entfernen Sie die Schutzabdeckung (e).  
3) Schrauben Sie den Deckel (Z) des Befestigungsfußes ab, um die Lüsterklemme (Anschlussklemme) freizulegen.

4) Schrauben Sie den Metallbügel (Zugentlastung) (Y) ab.  
5) Durchstechen Sie die Dichtung (W).  
Hinweis! Entfernen Sie niemals die Dichtung.  
6) Führen Sie das Kabel (2) durch die Dichtungsscheibe.  
7) Schließen Sie das Versorgungskabel (2) mit Hilfe der Lüsterklemme (V) (Anschlussklemme) an den Sensor an.  
8) Schrauben Sie den Metallbügel (Zugentlastung) (Y) an: Das Kabel (2) muss unter dem Metallbügel durchgeführt werden.  
9) Schrauben Sie den Deckel (Z) des Befestigungsfußes an und fahren Sie mit dem Abschnitt „Befestigung“ fort.

• Schließen Sie das andere Ende des Kabels (2) an den 24V-Transformator an.  
► Siehe Abbildung C

## 5.3 Befestigung

1) Bohren Sie zwei horizontal in einer Linie

liegende Löcher im Abstand von 35 mm.  
2) Setzen Sie die mitgelieferten Dübel (4) ein.  
3) Montieren Sie den Befestigungsfuß (f) des Sensors mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben (3).  
4) Lassen Sie die Schutzabdeckung (e) am Befestigungsfuß (f) einrasten.  
5) Fixieren Sie die Schutzabdeckung (e) mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben (Q) am Befestigungsfuß an.  
6) Schließen Sie das Kabel (2) bzw. den Transformator an die Spannungsversorgung an.  
7) Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.  
► Siehe Abbildung D

## 6. Inbetriebnahme

**6.1 Einlernen des Sensors**  
• Benutzen Sie einen im Antrieb eingelernten RTS Funksender (A).  
1) Drücken Sie so lange auf die PROG-Taste des RTS Funksenders (A), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.  
► Der Funk-Empfänger/Antrieb ist für 2 Minuten in Lernbereitschaft.  
2) Drücken Sie kurz auf die PROG-Taste (b) des Sensors (B).  
► Der Antrieb bestätigt erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.  
► Der Sensor ist eingelernt.  
3) Drehen Sie das Wind-Potentiometer (d) in eine beliebige andere Position als „Demo“ und fahren Sie mit dem Abschnitt „Einstellung des Schwellenwerts“ fort.  
Hinweis: Die Wind-LED leuchtet im Demonstrationsmodus („Demo“) nicht auf.  
Achtung! Falls die Markise nicht einfährt, lesen Sie den Abschnitt „Tipps und Hinweise“.  
Hinweis! Lassen Sie niemals das Wind-Potentiometer in der Einstellung „Demo“ stehen.  
► Siehe Abbildung E

## 6.2 Funktionstest

**6.2.1 Überprüfung der Windautomatik**  
1) Fahren Sie die Markise aus.  
Drehen Sie das Wind-Potentiometer (d) in die Position „Demo“.  
► Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.  
2) Drehen Sie den Windgeschwindigkeitsmesser (a) mit der Hand, um Wind zu simulieren.  
► Die Markise wird nach 2 Sekunden automatisch eingefahren.  
► Siehe Abbildung F

**6.2.2 Überprüfung der Sonnenautomatik**  
• Drehen Sie am Sonnen-Potentiometer (i) und beobachten Sie dabei die Farbe der Sonnen-LED (h), um den Schwellenwert

auf die augenblickliche Sonnenlichtintensität einzustellen:

- Sonnen-LED ist aus: Die augenblickliche Sonnenlichtintensität liegt unterhalb des eingestellten Schwellenwertes.
- Sonnen-LED blinkt grün: Die augenblickliche Sonnenlichtintensität liegt über dem eingestellten Schwellenwert.

## 6.3 Einstellung des Windschwellenwerts

**6.3.1 Grundeinstellung**  
• Drehen Sie das Wind-Potentiometer (d) auf die mittlere Stellung.

## 6.3.2 Anpassung des Schwellenwerts

Die Einstellung des Schwellenwerts kann je nach Bedarf und entsprechend den tatsächlichen klimatischen Bedingungen verändert werden.  
• Drehen Sie das Potentiometer nach rechts oder nach links, bis die Wind-LED (c) dauerhaft rot leuchtet.  
► Der Schwellenwert des Windsensors ist nun auf die augenblickliche Windstärke eingestellt.

## Hinweis:

- Wind-LED ist aus: Der eingestellte Schwellenwert wird nicht erreicht, die Windstärke liegt unter dem eingestellten Schwellenwert: Die Markise wird nicht eingefahren.
- Wind-LED leuchtet dauerhaft rot: Der eingestellte Schwellenwert wird erreicht, die Windstärke liegt über dem eingestellten Schwellenwert: Die Markise wird eingefahren.

## Tip:

Kontrollieren Sie nach Einstellung des Windschwellenwerts, ob die Markise automatisch eingefahren wird, wenn die Windgeschwindigkeit den eingestellten Schwellenwert überschreitet und dass die Markise in diesem Falle nicht beschädigt wird. Reagiert die Markise nicht wie erwartet, müssen Sie den Schwellenwert ändern:

- Drehen Sie das Potentiometer in Richtung Plus (+), um den Schwellenwert zu erhöhen: Starker Wind führt zum Einfahren der Markise.
- Drehen Sie das Potentiometer in Richtung Minus (-), um den Schwellenwert zu senken: Leichter Wind führt schon zum Einfahren der Markise.

Achtung! Die Striche entsprechen jeweils einer Geschwindigkeit von 10 km/h.  
Achtung! Lassen Sie niemals das Wind-Potentiometer in der Einstellung „Demo“ stehen.  
► Siehe Abbildung G

## DE 6.4 Einstellung des Sonnenschwellenwertes

Die Einstellung des Schwellenwerts kann je nach Bedarf und entsprechend den tatsächlichen klimatischen Bedingungen verändert werden.  
- Drehen Sie am Sonnen-Potentiometer, bis die Sonnen-LED (h) dauerhaft grün leuchtet.  
► Der Schwellenwert des Sonnensensors ist auf die augenblickliche Sonnenlichtintensität eingestellt.

## Hinweis:

- Sonnen-LED ist aus: Der eingestellte Schwellenwert wird nicht erreicht, die Sonnenlichtintensität liegt unter dem eingestellten Schwellenwert: Die Markise wird nicht bewegt.
- Sonnen-LED leuchtet dauerhaft grün: Der eingestellte Schwellenwert ist erreicht, die Sonnenlichtintensität liegt über dem eingestellten Schwellenwert: Die Markise wird nach einigen Minuten automatisch ausgefahren.

## ► Siehe Abbildung H

## 7. Bedienung und Funktionsweise

### 7.1 Windautomatik

Gilt für einen einzelnen Eolis Sensor RTS bzw. einen Soliris Sensor RTS mit deaktivierter Sonnenautomatik.

#### 7.1.1 Bei einsetzendem Wind

- Die augenblickliche Windgeschwindigkeit erreicht den eingestellten Windschwellenwert:  
► Die Wind-LED leuchtet dauerhaft rot.  
► Der Windsensor lässt die Markise automatisch einfahren, damit diese nicht beschädigt wird.

Hinweis: Es ist nicht möglich, das Einfahren der Markise zu verhindern und diese wieder auszufahren, solange die Windstärke über dem eingestellten Schwellenwert liegt.  
► Siehe Abbildung I

#### 7.1.2 Bei nachlassendem Wind

- Die augenblickliche Windgeschwindigkeit fällt für min. 30 Sekunden unter den eingestellten Windschwellenwert:  
► Die Wind-LED erlischt.  
- Die Markise kann dann ausgefahren werden.  
► durch Drücken der AB-Taste, um die untere Endlage anzufahren oder  
► durch Drücken der STOP/my-Taste, um die eingelernte Lieblingsposition („my“-Position) anzufahren.  
► Siehe Abbildung J

#### 7.2 Wind- und Sonnenautomatik

Gilt für einen Eolis Sensor RTS in Kombination mit einem externen Sonnensensor (vom Typ Sunis Wirefree RTS) oder für einen Soliris Sensor RTS.

#### 7.2.1 Aktivierung der Sonnenautomatik

- Aktivieren Sie die Sonnenautomatik mit Hilfe eines Funksenders mit Taste für Sonnenautomatik EIN/AUS (für weitere Informationen siehe

Gebrauchsanleitung des Funksenders).

#### 7.2.2 Bei Windstille

**a) Es herrscht Windstille und die Sonne erscheint**  
- Die Sonnenlichtintensität liegt über dem eingestellten Sonnenschwellenwert und der Windschwellenwert wird nicht erreicht:  
► Die Wind-LED ist aus.  
► Die Sonnen-LED leuchtet dauerhaft grün.  
► Der Sensor lässt die Markise automatisch nach 2 Minuten ausfahren oder  
► Die Markise kann manuell mit Hilfe des Funksenders gesteuert werden.  
► Siehe Abbildung K

#### b) Es herrscht Windstille und die Sonne scheint nicht mehr

- Die Sonnenlichtintensität fällt unter den eingestellten Sonnenschwellenwert und der Windschwellenwert wird nicht erreicht:  
► Die Wind-LED ist aus.  
► Die Sonnen-LED erlischt.  
► Der Sensor lässt die Markise automatisch nach einer Verzögerung von 15 bis 30 Minuten einfahren oder  
► Die Markise kann manuell mit Hilfe des Funksenders gesteuert werden.

Durch die Verzögerung wird ein unerwünschtes Ein- und Ausfahren der Markise vermieden, beispielsweise jedes Mal, wenn eine Wolke die Sonne verdeckt.  
Hinweis! Wenn die Windstärke über dem am Sensor eingestellten Windschwellenwert liegt, reagiert die Markise nicht mehr auf Änderungen der Sonnenlichtintensität.  
► Siehe Abbildung L

#### 7.2.3 Bei einsetzendem Wind

- Die augenblickliche Windgeschwindigkeit erreicht den eingestellten Windschwellenwert.  
► Die Wind-LED leuchtet dauerhaft rot.  
► Der Sensor lässt die Markise automatisch einfahren, damit diese nicht beschädigt wird.  
Hinweis: Es ist nicht möglich, das Einfahren der Markise zu verhindern und diese wieder auszufahren, solange die Windstärke über dem eingestellten Schwellenwert liegt.  
► Siehe Abbildung M

#### 7.2.4 Bei nachlassendem Wind

- Der Sensor registriert für 30 Sekunden keinen Wind mehr:  
► Die Wind-LED erlischt.  
- Es ist nun möglich, die Markise auszufahren:  
► durch Drücken der AB-Taste, um die Endlage anzufahren oder  
► durch Drücken der STOP/my-Taste, um die Lieblingsposition („my“-Position) anzufahren.  
► Siehe Abbildung N

#### a) Der Wind lässt nach und die Sonne scheint

- Der Sensor registriert für 30 Sekunden keinen Wind mehr und die Sonnenlichtintensität liegt für mindestens 12 Minuten über dem eingestellten Schwellenwert:

► Die Sonnen-LED leuchtet dauerhaft grün.  
► Die Wind-LED bleibt aus.  
► Der Sensor lässt die Markise automatisch nach Ablauf der 12 Minuten ausfahren oder  
► Die Markise kann manuell mit Hilfe des Funksenders gesteuert werden.  
► Siehe Abbildung M

#### b) Es herrscht Windstille und die Sonne scheint nicht mehr

- Der Sensor registriert für 30 Sekunden keinen Wind mehr und die Sonnenlichtintensität fällt unter den eingestellten Schwellenwert:  
► Die Wind-LED bleibt aus.  
► Die Sonnen-LED erlischt.  
► Der Sensor lässt die Markise automatisch nach einer Verzögerung von 15 bis 30 Minuten einfahren oder  
► Die Markise kann manuell mit Hilfe des Funksenders gesteuert werden.

Durch die Verzögerung wird ein unerwünschtes Ein- und Ausfahren der Markise vermieden, beispielsweise jedes Mal, wenn eine Wolke die Sonne verdeckt.  
Hinweis! Wenn die Windstärke über dem am Sensor eingestellten Windschwellenwert liegt, reagiert die Markise nicht mehr auf Änderungen der Sonnenlichtintensität.  
► Siehe Abbildung L

## 8. Tipps und Hinweise

### 8.1 Haben Sie ein Problem mit dem Sensor?

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
Es ist nicht möglich, den Sensor in den Antrieb einzulernen.	Der Antrieb ist bereits mit 3 anderen RTS-Sensoren kombiniert.	Löschen Sie einen der Sensoren, um den RTS-Sensor einlernen zu können.
Die Markise fährt jede Stunde ein.	Der Sensor wurde auf eine Metalloberfläche montiert.	Versetzen Sie den Sensor, um ihn von der Metalloberfläche zu entfernen.
Die Markise fährt nicht ein.	Der Sensor ist defekt.	Überprüfen Sie mit einem RTS Funksender, ob der Antrieb funktioniert. Überprüfen Sie anhand des Demo-Modus, ob der Antrieb auf den Sensor reagiert. Ersetzen Sie den Sensor, wenn er defekt ist.

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Markise fährt aufkommendem Wind nicht automatisch ein.	Der Sensor funktioniert nicht, weil er nicht richtig verkabelt wurde. Der Sensor ist nicht im Antrieb eingelernt.	Überprüfen Sie die Verkabelung des Sensors. Den Sensor im Antrieb einlernen.
Der Schwellenwert ist schlecht eingestellt.	Der Funkempfang wird durch externe Senderanlagen beeinträchtigt (beispielsweise durch einen Funkkophörer).	Den Schwellenwert ändern. Die Senderanlagen in der Umgebung ausschalten.
Der Sonnenschutz reagiert nicht, wenn die Sonne erscheint oder nicht mehr scheint.	Die Sonnenautomatik ist am Funksender nicht aktiviert.	Aktivieren Sie mit einem geeigneten Funksender die Sonnenautomatik – siehe Gebrauchsanleitung des jeweiligen Funksenders.
(Eolis RTS in Kombination mit einem externen Sonnensensor vom Typ Sunis RTS bzw. ein Soliris RTS)	Der Sonnen-schwellenwert ist nicht richtig eingestellt.	Ändern Sie den Sonnen-schwellenwert.
Der Sensor ist nicht mit dieser Markise kombiniert.	Der Sonnensensor ist verschmutzt bzw. wird durch Staub, Blätter oder Schnee verdeckt.	Lernen Sie den Sensor in der Markise ein. Säubern Sie den Sonnensensor mit einem trockenen Tuch.
Der Funkempfang wird durch externe Senderanlagen beeinträchtigt (beispielsweise durch einen Funkkophörer).		Die Senderanlagen in der Umgebung ausschalten.

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
	Der Sensor registriert Wind und blockiert die Sonnenautomatik.	Warten Sie, bis der Sensor keinen Wind mehr registriert und die Markise Sonnenautomatik freigibt.
<b>8.2 Löschen des Sensors</b>		
- Nehmen Sie einen im Antrieb eingelernten RTS Funksender (A).		
1) Drücken Sie auf die PROG-Taste des RTS Funksenders (A), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt: ► Der Antrieb ist für 2 Minuten in Lernbereitschaft.		
2) Drücken Sie kurz auf die PROG-Taste des Sensors (B): ► Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung, der Sensor (B) gelöscht. ► Siehe Abbildung N		
<b>8.3 Löschen aller Sensoren</b>		
- Nehmen Sie einen im Antrieb eingelernten RTS Funksender (A).		
1) Drücken Sie auf die PROG-Taste des RTS Funksenders (A), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt: ► Der Antrieb ist für 2 Minuten in Lernbereitschaft.		
2) Drücken Sie auf die PROG-Taste des neuen Sensors (B), bis der Antrieb mit zwei kurzen Auf-/Ab-Bewegungen bestätigt: ► Alle Sensoren werden aus dem Speicher des Antriebs gelöscht. ► Siehe Abbildung O		
<b>9. Technische Daten</b>		
Betriebsspannung	230 V ~ / 50-60 Hz 24 V AC/DC (US)	
Funkfrequenz	433,42 MHz	